

Rote Liste

der Spinner und Schwärmer

(Insecta: Lepidoptera: Hepialidae, Limacodidae, Cossidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemoniidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae) Thüringens



Chelis maculosa,
Männchen, NSG
„Leutratal-Cospoth“,
Jena, 2004.
(Aufn. F. JULICH)

Rote Liste der Spinner und Schwärmer (Insecta: Lepidoptera: Hepialidae, Limacodidae, Cossidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemoniidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae) Thüringens



3. Fassung, Stand: 05/2011

ANDREAS HEUER

Einleitung

In dieser Roten Liste werden 13 Familien zusammengefasst, welche traditionell als Spinner und Schwärmer im weiteren Sinne bezeichnet werden.

Sie besiedeln unterschiedlichste Lebensräume. Während die meisten Arten der Familie der Notodontidae (Zahnspinner) in Wäldern leben, bevorzugen viele Arten der Lasiocampidae (Glucken) und Sphingidae (Schwärmer) Offenlandhabitate.

In Thüringen wurden bisher 152 Arten gesichert nachgewiesen. Keinen Eingang in die

vorliegende Rote Liste fanden 7 Wanderfalterarten (*Agrius convolvuli*, *Acherontia atropos*, *Macroglossum stellatarum*, *Daphnis nerii*, *Hyles livornica*, *Hippotion celerio*, *Utetheisa pulchella*). Von zwei weiteren Arten, welche in den Checklisten Thüringens enthalten sind (BUCHSBAUM & LÖBEL 2000), liegen nur kritische Einzelfunde vor (*Saturna pyri*, *Orgyia antiquoides*). Während der Fund erstgenannter Art sicherlich auf Verschleppung beruht, beziehen sich die Funde von *O. antiquoides* von BERGMANN (1953) vermutlich auf hessisches Territorium. *O. antiquo-*



Der ehemalige Grenzstreifen bei Gompertshausen ist der Lebensraum u. a. von *Eriogaster catax*, *Rhyparia purpurata* und *Callimorpha quadripunctaria*. (Aufn. R. THUST)



ides ist somit aus der Checkliste Thüringens zu streichen. Beide Arten wurden in dieser Arbeit ebenso nicht berücksichtigt. Die von BÜCHNER (2001) aufgeführte Art *Phragmataecia castaneae* ist kein Bestandteil der Thüringer Fauna (HEUER 2008). *Thaumetopoea processionea* konnte 2004 erstmalig in Thüringen festgestellt werden.

Die wesentliche Grundlage des historischen Datenbestandes bilden die bei BERGMANN (1953) genannten Funde. Darüber hinaus lieferten in den 1970er-Jahren erhobene Meldelisten eine wertvolle Ergänzung. Die aktuelle Datenlage zeigt deutliche regionale Unterschiede auf. Während aus Nord-, Mittel- und Westthüringen recht umfassende Ergebnisse vorliegen, existieren in Ost- und Südthüringen eine Reihe von Beobachtungslücken.

Taxonomisch folgt diese Arbeit KARSHOLT & RAZOWSKI (1996).

Der von BÜCHNER (2001) beschriebene Rückgang der Fundortdichte und der Häufigkeit der Arten setzte sich in den letzten 10 Jahren leider fort. Von den hier bearbeiteten Familien bestehen für 65 Arten Gefährdungen.



Chelis maculosa, Larve, NSG „Leutratal-Cospoth“, Jena, 2004.
(Aufn. F. JULICH)



Pericallia matronula, Österreich, 1997. (Aufn. F. JULICH)



Gefährdungssituation der Familien im Einzelnen:

Familie	Deutscher Name	Anzahl	0	1	2	3	R	G	0-G
Hepialidae	Wurzelbohrer	5	-	-	-	2	-	-	2
Limacodidae	Asselspinner	2	-	-	-	1	-	-	1
Cossidae	Holzbohrer	3	1	-	-	-	-	-	1
Thyrididae	Fensterfleckchen	1	-	-	-	-	-	1	1
Lasiocampidae	Glucken	18	3	3	3	1	-	-	10
Endromidae	Scheckflügler	1	-	1	-	-	-	-	1
Saturniidae	Pfauenaugen	2	-	-	-	-	-	-	0
Lemoniidae	Herbstspinner	1	-	1	-	-	-	-	1
Sphingidae	Schwärmer	12	-	-	3	1	-	-	4
Drepanidae	Sichelflügler, Eulenspinner	16	-	1	-	2	-	-	3
Notodontidae	Zahnspinner	33	2	3	4	3	1	-	13
Lymantriidae	Schadspinner	13	3	2	1	2	-	-	8
Arctiidae	Bärenspinner	37	5	5	4	5	1	-	20
Gesamt		144	14	16	15	17	2	1	65
Anteile (%)		100	9,7	11,1	10,4	11,8	1,4	0,7	45,1

Aufgrund der Heterogenität des vorhandenen Datenbestandes (insbesondere die allgemein geringere aktuelle Funddatendichte) musste bei der Ermittlung der Bestandstrends von der BfN-Anleitung abgewichen werden. Eine formale Anwendung der Kriterien hätte zur Folge, dass wesentlich mehr Arten in die Rote Liste aufzunehmen gewesen wären.



Endromis versicolora, Schiebelau, 1993. (Aufn. F. JÜLICH)

Besonders gravierende Gefährdungen sind bei den Arten der Familien der Lasiocampidae (Glucken), Lymantriidae (Schadspinner) und Arctiidae (Bärenspinner) ersichtlich. Betroffen sind meist Offenlandarten. Die Weibchen vieler gefährdeter Arten besitzen einen dicken Hinterleib und können somit nur kürzere Strecken fliegen. Veränderung bzw. Zerstörung ihrer meist isolierten Lebensräume hat in der Regel ein Erlöschen der Populationen zur Folge.

Gefährdungen entstehen hauptsächlich durch

- Verbuschung in Trockenrasengebieten, z. B. durch fehlende Beweidung
- Trockenlegung von Feuchtbiotopen
- Überdüngung der Böden durch die Landwirtschaft
- Bebauungsmaßnahmen
- Aufforstungen von Trockenrasen und Säumen
- Verbiss bei Überweidung (Raupen einiger Arten werden vernichtet)
- Beseitigung von Hecken und Sträuchern an Waldrändern, Feldwegen, Gräben, Bächen und Flüssen.

Deutschlandweite Verantwortung trägt das Bundesland Thüringen für den Heckenwollflücker (*Eriogaster catax*) und den Fleckenbär (*Chelis maculosa*). Dabei ist der einzige aktuelle Lebensraum von *Eriogaster catax* – einer Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie – durch unterlassene bzw. unsachgemäße Pflege akut bedroht. *Chelis maculosa* hat innerhalb Deutschlands nur noch aktuelle Populationen in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg.

Die Zahl der gefährdeten Arten hat sich gegen-





Clostera anastomosis, Knappenrode, Sachsen, 1996. (Aufn. F. JUUCH)

über den 2. Fassungen der Roten Listen der Bärenspinner (BUCHSBAUM & GÖHL 2001) und der Spinner und Schwärmer (BÜCHNER 2001) leicht erhöht. Einige wenige Arten konnten niedriger eingestuft werden, eine Reihe anderer höher. Bei den nachfolgenden Beispielen sind bei 3 Arten tatsächliche Veränderungen als Grund für die Kategorieänderungen festzustellen, die 4. Änderung ist eine Korrektur aufgrund von Kenntnisgewinn.

Der Zahnspinner *Clostera pigra* (Kleiner Raufußspinner) besiedelte vor 1950 fast alle Regionen Thüringens. Vor allem Raupen wurden zahlreich gefunden. In den letzten 10 Jahren wurden lediglich 8 Funde gemeldet. Als sehr seltene Art mit starkem Rückgang war sie also von „ungefährdet“ in „2“ höherzustufen. Die Ursachen des Rückganges der an Weiden- und Pappelarten gebundenen Art sind kaum bekannt.

Der Rückgang von *Leucoma salicis* (Pappelspinner) verlief noch gravierender. Noch bis in die 1950er-Jahre galt die Art als Kulturschädling der Pappelalleen und trat dort zum Teil massenhaft auf. In den letzten 10 Jahren wurden nur noch 2 Meldungen bekannt. Sie war also von „ungefährdet“ in „1“ höherzustufen.

Von *Malacosoma castrensis* (Wolfsmilchspinner) hingegen waren vor ca. 100 Jahren nur aus Südthüringen stabile Populationen bekannt. In anderen Landesteilen gelangen nur wenige Beobachtungen. Zahlreiche Funde der Art

in den letzten 10 Jahren aus vielen Regionen des Freistaates sprechen für eine Stabilisierung der Populationen bzw. Neubesiedelung geeigneter Habitate. *Malacosoma castrensis* lebt vor allem auf Halbtrockenrasen, welche durch Sukzession gefährdet sind. Sie war also von „2“ in die Vorwarnliste herabzustufen.

Die Gefährdung des Zahnspinners *Drymonia obliterata* (Schwarzeck-Zahnspinner) wurde in der Vergangenheit offenbar falsch bewertet. Sie ist in Gebirgsgebieten und deren Vorländern weit verbreitet und ein Rückgang konnte nicht festgestellt werden. Statt als „R“ ist sie also als ungefährdet einzustufen.

Insbesondere einige Arten der Familie der Lymantriidae (Schadspinner) sind in ihren Vorkommen deutlich seltener geworden.

30 Arten waren in die Vorwarnliste aufzunehmen, z. B. Cossidae (Holzbohrer): *Cossus cossus* (Weidenbohrer), Lasiocampidae (Glucken): *Lasiocampa trifolii* (Kleespinner), Saturniidae (Pfaunaugen): *Saturnia pavonia* (Kleines Nachtpfauenaugen), Sphingidae (Schwärmer): *Hyles euphorbiae* (Wolfsmilchschwärmer), Drepanidae (Sichelflügler, Eulenspinner): *Falcaria lacertinaria* (Birken-Sichelflügler), Notodontidae (Zahnspinner): *Notodonta tritophus* (Espen-Zahnspinner), Lymantriidae (Schadspinner): *Arctornis l-nigrum* (Schwarzes L), Arctiidae (Bärenspinner): *Parasemia plantaginis* (Wegerichbär).



Rote Liste

Art		Gefährdung	Bemerkungen
<i>Amata phegea</i> (LINNAEUS, 1758)	Weißfleck-Widderchen	1	§ A
<i>Arctia festiva</i> (HUFNAGEL, 1766)	Englischer Bär	0	§ ca. 1950
<i>Arctia villica</i> (LINNAEUS, 1758)	Schwarzer Bär	0	§§ ca. 1900
<i>Calliteara abietis</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Tannen-Streckfuß	0	§ 1934
<i>Cerura erminea</i> (ESPER, 1783)	Weißer Gabelschwanz	2	
<i>Cerura vinula</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Gabelschwanz	3	
<i>Chelis maculosa</i> (GERNING, 1780)	Fleckenbär	1	§§ A
<i>Clostera anachoreta</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Schwarzgefleckter Rauhfußspinner	1	
<i>Clostera anastomosis</i> (LINNAEUS, 1758)	Rostbrauner Rauhfußspinner	1	
<i>Clostera pigra</i> (HUFNAGEL, 1766)	Kleiner Rauhfußspinner	2	
<i>Coscinia cribraria</i> (LINNAEUS, 1758)	Weißer Grasbär	R	
<i>Dicallomera fascelina</i> (LINNAEUS, 1758)	Rötlichgrauer Bürstenspinner	1	
<i>Drepana curvatula</i> (BORKHAUSEN, 1790)	Erlen-Sichelflügler	1	
<i>Drymonia querna</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Weißbinden-Zahns spinner	1	
<i>Drymonia velitaris</i> (HUFNAGEL, 1766)	Südlicher Zahns spinner	0	1965
<i>Dysauxes ancilla</i> (LINNAEUS, 1767)	Kammerjungfer	2	§ A
<i>Eilema griseola</i> (HÜBNER, 1803)	Bleigraues Flechtenbärchen	3	
<i>Eilema palliatella</i> (SCOPOLI, 1763)	Ockergelbes Flechtenbärchen	0	
<i>Eilema pygmaeola</i> (DOUBLEDAY, 1847)	Blaßstirniges Flechtenbärchen	2	
<i>Endromis versicolora</i> (LINNAEUS, 1758)	Scheckflügel	1	§
<i>Eriogaster catax</i> (LINNAEUS, 1758)	Hecken-Wollafter	1	§§ EU
<i>Eriogaster lanestris</i> (LINNAEUS, 1758)	Wollafter	2	
<i>Eriogaster rimicola</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Eichen-Wollafter	0	§§ vor 1971
<i>Euplagia quadripunctaria</i> (PODA, 1761)	Spanische Flagge	3	EU
<i>Euproctis chrysorrhoea</i> (LINNAEUS, 1758)	Goldafter	3	
<i>Euproctis similis</i> (FUESSELY, 1775)	Schwan	3	
<i>Furcula bicuspis</i> (BORKHAUSEN, 1790)	Birken-Gabelschwanz	2	
<i>Gastropacha populifolia</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Pappelglucke	0	§§ vor 1971
<i>Gastropacha quercifolia</i> (LINNAEUS, 1758)	Kupferglucke	2	§
<i>Gynaephora selenitica</i> (ESPER, 1789)	Mondfleck-Bürstenspinner	2	
<i>Harpya milhauseri</i> (FABRICIUS, 1775)	Pergament-Zahns spinner	3	
<i>Hemaris fuciformis</i> (LINNAEUS, 1758)	Hummelschwärmer	2	§
<i>Hemaris tityus</i> (LINNAEUS, 1758)	Skabiosenschwärmer	2	§
<i>Heterogenea asella</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Kleiner Asselspinner	3	
<i>Hyles gallii</i> (ROTTEMBURG, 1775)	Labkrautschwärmer	2	§
<i>Hyphoraia aulica</i> (LINNAEUS, 1758)	Hofdame	1	§§ A
<i>Lasellocossus terebra</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Zitterpappel-Holzbohrer	0	§§ vor 1900
<i>Lasiocampa quercus</i> (LINNAEUS, 1758)	Eichenspinner	1	
<i>Lemonia dumii</i> (LINNAEUS, 1761)	Habichtskraut-Wiesenspinner	1	§



Art		Gefährdung	Bemerkungen
<i>Leucoma salicis</i> (LINNAEUS, 1758)	Pappel-Trägspinner	1	
<i>Lithosia quadra</i> (LINNAEUS, 1758)	Vierpunkt-Flechtenbärchen	1	
<i>Miltochrista miniata</i> (FORSTER, 1771)	Rosen-Flechtenbärchen	3	
<i>Nudaria mundana</i> (LINNAEUS, 1761)	Blankflügel-Flechtenbärchen	2	
<i>Odonestis pruni</i> (LINNAEUS, 1758)	Pflaumenglucke	0	vor 1977
<i>Odontosia carmelita</i> (ESPER, 1799)	Mönch-Zahnspinner	2	
<i>Orgyia recens</i> (HÜBNER, 1819)	Eckfleck-Bürstenspinner	0	§ vor 1971
<i>Parocneria detrita</i> (ESPER, 1785)	Rußspinner	0	§§ vor 1900
<i>Pericallia matronula</i> (LINNAEUS, 1758)	Augsburger Bär	0	§§ 1971
<i>Peridea anceps</i> (GOEZE, 1781)	Eichen-Zahnspinner	3	
<i>Pharmacis fusconebulosa</i> (DE GEER, 1778)	Adlerfarn-Wurzelbohrer	3	
<i>Phragmatobia luctifera</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Kaiserbär	1	A
<i>Phyllodesma ilicifolia</i> (LINNAEUS, 1758)	Weidenglucke	1	§§
<i>Phyllodesma tremulifolia</i> (HÜBNER, 1810)	Eichenglucke	2	§
<i>Phymatopus hecta</i> (LINNAEUS, 1758)	Heidekraut-Wurzelbohrer	3	
<i>Polyploca ridens</i> (FABRICIUS, 1787)	Moosgrüner Eulenspinner	3	
<i>Proserpinus proserpina</i> (PALLAS, 1772)	Nachtkerzenschwärmer	3	§§ EU
<i>Rhyparia purpurata</i> (LINNAEUS, 1758)	Purpurbär	2	§
<i>Sabra harpagula</i> (ESPER, 1786)	Linden-Sichelflügler	3	
<i>Setina irrorella</i> (LINNAEUS, 1758)	Trockenrasen-Flechtenbärchen	3	§
<i>Spatalia argentina</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Silberfleck-Zahnspinner	0	1936
<i>Spilosoma urticae</i> (ESPER, 1789)	Nesselbär	3	
<i>Spiris striata</i> (LINNAEUS, 1758)	Gestreifter Grasbär	0	
<i>Thaumtopoea processionea</i> (LINNAEUS, 1758)	Eichen-Prozessionsspinner	R	
<i>Thyris fenestrella</i> (SCOPOLI, 1763)	Fensterschwärmerchen	G	
<i>Trichiura crataegi</i> (LINNAEUS, 1758)	Weißdornspinner	3	

Gefährdungskategorien sowie weitere Abkürzungen siehe 2. Umschlagseite;

A = Arealrand verläuft durch Thüringen



Literatur

- BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. **3**. Jena
- BUCHSBAUM, U., & K. GÖHL (2001): Rote Liste der Bärenspinner (Lepidoptera: Arctiidae) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 10/2001. – Naturschutzreport H. 18: 224-225
- BUCHSBAUM, U., & H. LÖBEL (Bearb.) (2000): Checkliste der Lepidoptera Thüringens.- Check-Listen Thüringer Insekten **8**: 176 pp.
- BÜCHNER, U. (2001): Rote Liste der Schwärmer, Pfauenaugen und Spinner (Lepidoptera: Sphingidae, Saturnidae, Notodontidae etc.) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 11/2000. – Naturschutzreport H. 18: 226-228
- HEUER, A. (2008): Vorläufige Übersicht über die rechnergestützte Erfassung der Familien *Hepialidae*, *Limacodidae*, *Cossidae* und *Thyrididae* (Lepidoptera). – Mitt.Thür.Entomologenverb. **15**/1: 16-21
- KARSHOLT, O., & J. RAZOWSKI [eds.] (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. – Stenstrup

Andreas Heuer, Trommsdorffstraße 4, D-99084 Erfurt
E-Mail: heuand@web.de

